

# Merkblatt für Stromausfälle und Stromunterbrechungen in der Gemeinde Rügge

## Teil A: Richtige Vorbereitung auf etwaige Stromausfälle / Stromunterbrechungen

**Informieren!** Auf seiner Website [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über die richtige Vorsorge für längerfristige Unterbrechungen der Energieversorgung. Bitte diese Informationen durchlesen! Falls das Internet nicht selbst genutzt wird, von Nachbarn unterstützen lassen!

**Für den Ausfall von Licht und Heizung vorsorgen!** Bei einem längerfristigen Stromausfall würde in den Häusern keine normale Beleuchtung mehr zur Verfügung stehen, und es kommt auch zum Totalausfall der Heizung, sofern keine Notstromversorgung vorhanden ist. Im Winter werden Einfamilienhäuser dadurch sehr schnell auskühlen. Folgende Vorsorge hilft hier:

- **Taschenlampe:** batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), solarbetrieben, Kurbeltaschenlampe oder LED-Leuchten - "Ersatzbirnen" nicht vergessen oder mehrere Geräte als Ersatz für Defekte vorhalten.
- **Kerzen** und **Streichhölzer** oder **Feuerzeuge**.
- **Camping- oder Outdoor-Lampen:** batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), LED-Leuchten oder Petroleumlaternen (passenden Brennstoff vorhalten).
- **Brennholz** für Ihren Kachelofen, Ofen oder Kamin.
- **Warme Kleidung** und **Decken**.

**Vorsorgen, falls Geschäfte längere Zeit geschlossen und/oder Lieferketten unterbrochen sind!** Ein entsprechender Vorrat sollte in jedem Haus vorhanden sein. Wir empfehlen auf jeden Fall für zehn Tage, idealerweise und sofern entsprechender Lagerplatz vorhanden ist für drei Wochen:

- **Lebensmittel - Essen:** Speisen, die gemocht / vertragen werden - und die ohne Backofen und Mikrowelle zuzubereiten sind. Der Gesamtenergiebedarf eines Erwachsenen (ca. 2.200 kcal pro Person / Tag) sollte dabei berücksichtigt werden. Längerfristig haltbare Nahrung bevorzugen!
- **Lebensmittel - Getränke:** Zwei Liter Flüssigkeit pro Person und Tag sollten eingeplant werden. Damit ein Teil des Vorrats (ungefähr 0,5 Liter pro Person und Tag) zum Kochen zur Verfügung stehen, sollte ein gewisser Anteil des Vorrats aus (Mineral-)Wasser bestehen. Aber auch Fruchtsäfte oder andere länger lagerfähige Getränke sind geeignet.
- **Medikamente:** Vor allem jene, die regelmäßig eingenommen werden müssen.
- **Kleine Kinder und Haustiere nicht vergessen!** Bitte auch an einen hinreichenden Vorrat an Babynahrung! Und die tierischen Lieblinge nicht vergessen: Sofern Haustiere im Haus leben, sollten Futter, Einstreu, ggf. Medikamente usw. ebenfalls auf Vorrat sein.

**So vorsorgen, dass man auch ohne elektrische Energie "handlungsfähig" bleibt!**

- Darauf achten, dass die **Akkus** an Laptops, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind. Zusätzlich geladene Ersatzakkus bzw. Powerbanks bereit.
- Nach Möglichkeit so **tanken**, dass der Tank des Autos immer zumindest halbvoll ist.
- Daran denken, **Bargeld** zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Ein **batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio** bereithalten, damit bei einem langanhaltenden Stromausfall Mitteilungen der Behörden verfolgt werden können.
- Für das eigene Haus einen **Feuerlöscher**, eine **Löschdecke** und einen **frostfreien Wasseranschluss mit Schlauch** an, sofern diese Ausrüstung noch nicht vorhanden ist!
- Die Anschaffung eines **Notstromaggregats** prüfen - evtl. gemeinsam mit den Nachbarn!

# Merkblatt für Stromausfälle und Stromunterbrechungen in der Gemeinde Rügge

## Teil B: Verhalten bei längerfristigem Ausfall / Unterbrechung der Stromversorgung

### Ruhe bewahren und Gefahren vermeiden!

- Auf Rundfunkdurchsagen achten! Hinweise beachten, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rügge bei Rundgängen durch das Gemeindegebiet geben!
- Elektrogeräte vom Netz trennen (Stecker ziehen)! Nur einzelne Lampen im Haus eingeschaltet lassen, damit man merkt, wenn der Strom wieder da ist.
- Beim Heizen und bei der Zubereitung von Speisen Brandgefahren vermeiden! Keine Teelichtöfen oder "Eigenbauten" verwenden! Keine Feuerschalen oder Grills in Gebäuden verwenden - es besteht Vergiftungsgefahr! Achtung: Eintreffen und Einsatz von Feuerwehr und anderen Hilfskräften kann sich erheblich verzögern.
- Wenn mit Kamin o.ä. geheizt wird, Feuerlöscher daneben bereitstellen!
- Kinder und ältere Menschen sowie ängstliche Personen beruhigen - auch mit den Nachbarn sprechen! Auf Urlaubsgäste und Zweitwohnungsbesitzer zugehen, die sich gerade im Gemeindegebiet aufhalten - Informationen weitergeben und Hilfe anbieten!
- Evtl. kommt es zur Trübung (Braunfärbung) des Trinkwassers, falls das Wasserwerk bei längerem Stromausfall Rohwasser einspeisen muss. Diese Trübung ist nicht gesundheitsschädlich.

### In der Nachbarschaft zusammenhalten - hilfsbedürftigen Personen Unterstützung anbieten!

- Regelmäßig mit den Nachbarn sprechen! Darüber austauschen, wo ggf. Hilfe benötigt wird!
- Sofern ein Kachelofen / Ofen / Kamin im Haus vorhanden ist: Nachbarn ins Haus an die Feuerstelle einladen! Auch an Urlaubsgäste / Zweitwohnungsbesitzer im Gemeindegebiet denken!
- Nach Möglichkeit Lebensmittel mit Personen teilen, deren Vorräte nicht ausreichen! Vorräte in der Nachbarschaft zur gemeinsamen Zubereitung von Speisen nutzen! Auch an Kleinkinder und Haustiere denken - auch hier ggf. Vorräte miteinander teilen!
- Behördliche Informationen aus dem Radio sowie Hinweise, die Feuerwehrmitglieder überbringen in der Nachbarschaft weitergeben. Achtung: Keine Gerüchte verbreiten!
- Pflegebedürftigen Nachbarn helfen!
- Auf Aufforderung durch Polizisten, den Bürgermeister, seine beiden Stellvertreter oder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Rügge die eigene Arbeitskraft und die eigenen Fähigkeiten zur Verfügung stellen - z.B. medizinische Kenntnisse.

### Bei Wiederherstellung der Stromversorgung:

- Größere Verbraucher (z.B. Waschmaschinen) erst wieder betreiben, wenn die Stromversorgung längere Zeit (12 Stunden) wieder stabil funktioniert! Erneuten Störungen vorbeugen!

### Im Notfall (Brandausbruch, Unfall, medizinischer Notfall, Angstreaktion, sonstige Notsituation):

- Solange Telefon und/oder Mobilfunknetz funktionieren, die Notrufe **112** (Feuerwehr / Rettungsdienst) bzw. **110** (Polizei) wie gewohnt nutzen!
- Bei Ausfall von Telefon und Handynet die folgenden **Notfallmeldepunkte** aufsuchen und Situation dort schildern - **pro Gemeindeteil gibt es zwei Meldepunkte**, von denen jeweils einer bei Stromausfall rund um die Uhr dienstbereit ist. Auf das abgebildete Schild am Haus oder im Garten achten! Es kennzeichnet den dienstbereiten Meldepunkt:

**Rügge Dorf: Walter Clausen, Norderlück 2 oder Lars Vogt, Toft 4**

**Fraulund: Joachim Braas, Fraulund 5 oder Frederik Erdmann, Fraulund 10**

**Blick / Hye: Heinz-Otto Scharfenort, Blick 8 oder Mathias Mayer, Blick 2.**



- Nur in wirklichen Notfällen steht die Alte Schule / Dorfgemeinschaftshaus, Toft 19, als **Aufwärmstelle** sowie als **Sammelpunkt im Fall von Evakuierungen** zur Verfügung.